

Im August 1977 haben sich aus dem damaligen Jugendchor der St. Mariengemeinde einige Jugendliche zusammengesetzt, um eigene Ideen, musikalisch und geistliche, neu aufzunehmen und zu realisieren. Jede Gruppe mußte einen Namen haben, und da wir auch außerhalb der Proben und Auftritte oft „zusammenhockten“, war der Name „Friends“ schnell gefunden.

In der ersten Zeit standen vor allem Jugendgottesdienste und Konzerte auf Pfarrfesten in Nordhorn und der näheren Umgebung auf dem Programm. Die Akustik ließ oft zu wünschen übrig, fünf Leute um ein Mikrofon geschart waren keine Seltenheit, die elektrische Gitarre übertönte oft den Gesang, und an ein Schlagzeug in der Kirche mußte man sich auch erst gewöhnen.

Im Lauf der Jahre wurde der Aktionsradius immer größer, die Verstärker wuchsen mit den inzwischen doch gestiegenen Ansprüchen (jeder bekam jetzt ein eigenes Mikrofon!). Jeden Donnerstag hieß es traditionell „Probe im Konradhaus“ mit anschließendem Imbiß in einer naheliegenden Gaststätte.

Es wurden bei den Proben nicht nur geistliche Lieder geprobt, zur „Abwechslung“ gab es auch schon mal Rockmusik á la CCR und Puhdys. Daraus entstand nach und nach der Gedanke, auch mal was anderes zu machen. Bald war es soweit: Der erste Tanzmusikauftritt war da. Es folgten u.a. Gestaltungen von Tanzabenden z. B. bei zwei Gemeindefesten der St. Mariengemeinde oder auch bei Hochzeiten oder Geburtstagen von Bekannten.

Zu immer unterschiedlicheren Anlässen kamen die Anfragen. Gedacht wird dabei insbesondere an die Nachtwallfahrten in Clemenswerth, Pfingstivals in Bardel, eine Motorradwallfahrt in Kevelaer, Answerus-Wallfahrten in Ratzeburg oder auch mal ein Ausflug nach Berlin für zwei Gottesdienste. Seit 1982 waren wir wiederholt musikalische Gäste auf den Kirchentagen in Düsseldorf, Aachen, Karlsruhe, München, Hamburg und werden dieses Jahr den Kirchentag in Leipzig besuchen und musikalisch mitgestalten. Im Jahr 1992 waren wir musikalische Gäste in der „Telekirche“ des NDR, die am Buß- und Betttag ausgestrahlt wurde.

Viel Spaß haben die Aufnahmen der vier Tonträger „Adler im Wind“ (1985), „Hoffnung“ (1986), „Leben in Dir“ (1992) und ganz aktuell „Brücke der Hoffnung“ gemacht. Von anfangs zwei Tagen Aufnahmezeit für „Adler im Wind“ ist die Studiozeit auf ca. 14 Tagen bei „Brücke der Hoffnung“ angewachsen. Entsprechende Planung gehört dazu, da jedes Instrument nach und nach aufgenommen wurde und nicht einen Tag die ganze Gruppe zusammen im Studio war. Das Ergebnis ist daher für viele spannender als die eigene Aufnahme.

Was bleibt weiter bei einem Rückblick über die vergangenen Jahre?

Da sind vor allem die Auftritte in über 200 (!) Orten in ganz Deutschland, die Familien, die aus den „Freunden“ entsprungen sind, die gemeinsamen Fahrten (Berlin mit Kaplan Hübner war der große Hit), das Kommen und Gehen innerhalb der Gruppe durch Beruf oder auch einfach, weil andere Interessen dazukamen. Die jetzige Besetzung der „Friends“ ist seit nahezu 12 Jahren konstant und besteht aus



## 1977 – 1997 20 Jahre Friends



Wilfried Büscher, Klaus Büscher, Martina Büscher, Ludger Jecker, Brigitte Jecker, Jutta Meyer, Michael Uhlenbusch, Mechthild Uhlenbusch, Claus Everdiking, Lothar Remer, Dorothea Meyer und Thomas Meyer.

Für das „Festwochenende“ sind verschiedene Aktivitäten geplant. Am Samstag, den 07. Juni 1997 findet in der St. Marienkirche ein Gottesdienst unter Mitwirkung von Pfarrer Otto Rüther aus Bremen statt. Anschließend ist im Konradhaus ein Empfang mit einer „Ausstellung“ geplant, zu dem alle Interessierte, Freunde und Bekannte herzlich eingeladen sind.

Am Sonntag, den 08. Juni 1997 findet im Stadtpark in Nordhorn ein großes „Familienfest der Völker“ statt. In diesem Rahmen ist in der Konzertmuschel ein ständiges Programm mit den „Friends“, einer litauischen Tanzgruppe, der portugiesischen Folkloregruppe aus Nordhorn und dem Clown und Jongleur Hardy aus Nordhorn geplant. Rund um die Konzertmuschel

wird durch den Malteser Hilfsdienst Kaffee und Kuchen angeboten, der Kinderschutzbund ist mit dem Spielmobil vertreten. Vorgestellt wird die Arbeit der Kath. Familienbildungsstätte, das Jugendbüro ist mit einer Bücherausstellung vertreten. Der Reinerlös dieser Veranstaltung ist für ein Projekt des Malteser Hilfsdienstes in Litauen bestimmt. Dabei werden Kinder mit lebensnotwendigen Medikamenten, Nahrungsmitteln und Kleidungsstücken versorgt. Ganz aktuell soll aus einem verfallenen Gebäude eine Schule aufgebaut werden.

Nach der 10-Jahresfeier haben wir gedacht: Ob wir die 15 oder 20 Jahre wohl packen? Es liegen zwischen den einzelnen Wohnorten doch einige hundert Kilometer. Jetzt, da zwanzig Jahre „rum sind“, werden wir auch das Silberjubiläum anpeilen. Bis dahin liegen noch einige Ziele, wie die Kirchentage in Mainz, Stuttgart oder Hamburg 2000 vor uns. Packen wir's an!



# zwischen Bühne, Kneipe & Disco



**G**eburtstag: Die Nordhorner Musikgruppe „Friends“ feiert in diesem Jahr ihr 20jähriges Bestehen. Aus diesem Grund sind am 7. und 8. Juni mehrere Aktivitäten geplant. Eröffnet wird das Wochenende am Samstag, 7. Juni um 17 Uhr in der St. Marienkirche an der Schlieperstraße in Nordhorn mit einem Gottesdienst unter Mitwirkung der „Friends“. In diesem Gottesdienst sind neben älteren und aktuellen Liedern der „Friends“ auch bekannte „Hits“ des neuen geistlichen Liedes zu hören. Am Sonntag, 8. Juni, findet aus Anlaß dieses Jubiläums ein „Internationales Fest der Völker“ statt. In der Zeit von 14 bis 18 Uhr ist rund um die Konzertmuschel im Stadtpark ein buntes Programm angesagt. Mit dabei ist das „Duo Latzhose“, welches mit Jonglage, Akrobatik und Clownerie seit einigen Jahren sein Publikum begeistert. Auftreten werden ebenfalls eine litauische Volkstanzgruppe und die portugiesische Folkloregruppe aus Nordhorn. Umrahmt wird die Veranstaltung natürlich mit Musik von den „Friends“. Ein reichhaltiges Rahmenprogramm rundet das Fest ab. So ist der Deutsche Kinderschutzbund e. V. mit dem Spielmobil und weiteren Überraschungen ebenso vertreten wie die Katholische Familienbildungsstätte aus Nordhorn mit einem Infostand und dem Angebot, Musikinstrumente selbst zu basteln. Informationen und einen Büchertisch gibt es vom Katholischen Jugendbüro Nordhorn. Während des ganzen Nachmittages wird von Mitgliedern des Malteser Hilfsdienstes Kaffee und Kuchen angeboten. Mit dem Reinerlös dieser Veranstaltung soll ein Projekt des Malteser Hilfsdienstes in Litauen unterstützt werden. Mitglieder des MHD Nordhorn fahren mehrmals im Jahr nach Litauen, um dringend benötigte Medikamente, Nahrungsmittel und Kleidungsstücke an die richtigen Stellen zu bringen. Aktuell soll aus einem verfallenen Gebäude eine Sozialstation errichtet werden, wo Kinder und Erwachsene unter anderem ärztlich versorgt werden und die benötigten Sachen in Empfang nehmen können. Seit 1982 sind die „Friends“ wiederholt Gäste auf Kirchentagen, den „Pfingstivals“ in Bardel oder anderen größeren Veranstaltungen gewesen. Aktuell werden die „Friends“ musikalische Gäste in der „Telekirche“ des NDR. Vier Tonträger haben die „Friends“ in den letzten Jahren auf eigene Kosten herausgebracht. Nach „Adler im Wind“ (1985), „Hoffnung“ (1986), „Leben in Dir“ (1992) ist im letzten Jahr mit „Brücke der Hoffnung“ die (vorerst?) letzte Produktion veröffentlicht worden. Die Besetzung der Gruppe ist trotz der beruflich bedingten Wohnsitzwechsel der einzelnen Mitglieder seit nahezu zwölf Jahren konstant geblieben und besteht aus Klaus Büscher (Gitarre/Gesang), Martina Büscher (Gesang), Wilfried Büscher (E-Gitarre/Gesang), Claus Everdiking (Gitarre/Gesang), Ludger Jecker (Technik), Brigitte Jecker (Gesang), Dorothea Meyer (Organisation und Vertrieb), Jutta Meyer (Baßgitarre/Gesang), Thomas Meyer (Schlagzeug), Lothar Remer (Saxophon), Mechthild Uhlenbusch (Gesang) und Michael Uhlenbusch (Keyboards).